

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wer Ohren hat zu hören höre

Cantata a Chalumeau, Fagotto, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1739 (23. August 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-19

GWV 1154/39

RISM ID no. 450006532

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a) ²	5	Dictum ₁ ³ (Vl _{1,2} , Va, Chal, Fag; T; Bc) Wer Ohren hat zu hören höre	Dictum ₁ ⁴ (Vl _{1,2} , Va, Chal, Fag; T; Bc) Wer Ohren hat zu hören, höre!
1b)	5	Recitativo (T; Bc) Denn hier ist mehr denn Salomon. Hört einen großen Lehrer reden es redet Gottes Sohn die Hoffnung der Propheten der Inbegriff der Trost u. Lebens Lehre.	Rezitativ (T; Bc) Denn hier ist mehr denn Salomon: Hört einen großen Lehrer reden, es redet Gottes Sohn, die Hoffnung der Propheten, der Inbegriff der Trost- und Lebenslehre.
1c)	5	Dictum ₁ Da Capo. Wer Ohren hat zu p.	Dictum ₁ Da Capo. Wer Ohren hat zu hören, höre!
2	5	Dictum ₂ (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) Seelig sind die reines Herzens sind denn sie werden Gott schauen.	Dictum ₂ ⁵ (Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc) Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
3	6	Recitativo (C; Bc) Es dünken sich zwar viele rein sie schmeicheln sich in blindem Wahn dereinst Gott dort zu sehen. Doch ach es kan ^{ist} sein, sieht man ihr Leben an so sieht man sie ^{ist} auf dem Pfad den Jesus ginge, gehen. Ein reiner Jünger Jesu hat allein die Ehre daß ihn der Heiland selig preißt. Wer hier sein Jünger heißt, der folgt dem Herrn, den tröstet Jesus Lehre.	Rezitativ (C; Bc) Es dünken sich zwar viele „rein“. Sie schmeicheln sich in blindem Wahn, dereinst Gott dort zu sehen. Doch, ach, es kann nicht sein: Sieht man ihr Leben an, so sieht man sie nicht auf dem Pfad, den Jesus ginge, gehen. Ein reiner Jünger Jesu hat allein die Ehre, dass ihn der Heiland selig preist. Wer hier „sein Jünger“ heißt, der folgt dem Herrn, den tröstet Jesus' Lehre.
4	7	Aria ⁷ (Vl ₁ , Vl ₂ , Va; B; Bc) Seelig ist wer Jesum kennet selig wer ihn glaubig ehrt. Kan er ihn im Fleisch ^{ist} sehen ei so wird es doch geschehen wenn Er dort in dem schönen Himmels Ort selbst bei Jesu eingekehrt.	Arie (Vl _{1,2} , Va; B; Bc) Selig ist, wer Jesum kennet, selig, wer ihn glaubig ⁸ ehrt. Kann er ihn im Fleisch nicht sehen, ei, so wird es doch geschehen, wenn Er dort, in dem schönen Himmelsort, selbst bei Jesu eingekehrt.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise a, o, u.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Auf der C-, A-, B-Stimme (St. 35, 37, 41) wird der komplette Satz 1 mit Recitat [tacet] überschrieben.

³ Tempoangabe Graupners: Largo.

⁴ LB 1912, Matthäusevangelium 11, 15:
Mat 11, 15 Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

⁵ LB 1912, Matthäusevangelium 5, 8:
Mat 5, 8 Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

⁶ ^{ist} = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

⁷ Spielanweisungen Graupners: für Vl₁: Con Sord.; für Vl₂ und Va: Pizzicato.

⁸ „glaubig“ (alt): „gläubig“.

5a)	9	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Sieht gleich	Sieht gleich ⁹
		ein aufgeblasener Pharifäer	ein aufgeblas'ner Pharisäer
		die Glaubige vor schlechte Leute an,	die Glaubige ¹⁰ vor ¹¹ schlechte Leute an,
		denckt er in stolzem Wahn	denkt er in stolzem Wahn,
		er sehe Gott viel näher	er sei ¹² Gott viel näher,
		so sind sie gleichwohl groß u. reich.	so sind sie gleichwohl groß und reich.
		Hier sind sie Gottes werthe Freunde	Hier sind sie Gottes werte Freunde,
		dort ¹³ sehen sie sein Angesicht.	dort sehen sie sein Angesicht.
		U. stürzt Gott seine Feinde	Und stürzt Gott seine Feinde,
		so fürchten sie sich nicht.	so fürchten sie sich nicht.
		Sie gehn zur Seeligkeit, Gott macht sie Jesu gleich.	Sie geh'n zur Seligkeit, Gott macht sie Jesu gleich.
		Sagt was gleicht solcher Ehre ?	Sagt: Was gleicht solcher Ehre?
5b)	9	Dictum ₁ (<i>Vl_{1,2}, Va, Chal, Fag; T; Bc</i>)	Dictum ₁ (<i>Vl_{1,2}, Va, Chal, Fag; T; Bc</i>)
		Wer Ohren hat zu p. Da Capo.	Wer Ohren hat zu hören, höre! Da Capo.
6	10	Aria ¹⁴ (<i>Vl_{1,2}, Va, Chal, Fag; B; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va, Chal, Fag; B; Bc</i>)
		Herr ich ehre	Herr, ich ehre
		deine Lehre	deine Lehre.
		nimm mich doch ¹⁵ zum Jünger an. ☺	Nimm mich doch ¹⁶ zum Jünger an. ☺
		O wie wohl wirds um mich stehen	O, wie wohl wird's um mich stehen,
		weñ du mich in jenen Höhen	wenn du mich in jenen Höhen
		mit Verklärung angethan.	mit Verklärung angetan.
		Da Capo	da capo
7	13	Choralstrophe (<i>Vl_{1,2}, Va, Chal, Fag; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁷ (<i>Vl_{1,2}, Va, Chal, Fag; C, A, T, B; Bc</i>)
		O Jesu Christ	O, Jesu Christ,
		der du mir bist	der du mir bist,
		der liebst auf dieser Erden	der Liebst' auf dieser Erden.
		Hilf daß ich ganz	Hilf, dass ich ganz
		in deinem Glanz	in deinem Glanz
		mög aufgezogen werden.	mög' aufgezogen werden!
—	14	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

⁹ „gleich“ (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „wenn auch“.

¹⁰ „die Glaubige“ (alt): „die Gläubigen“.

¹¹ „vor“ (alt): „für“, im Sinne von „als“.

¹² „seie“ (alt, dicht): „sei“.

¹³ hier vs. dort (dicht): Mit hier verweist Lichtenberg i. A. auf die Erde (vgl. z. B. die Sprechweise hier auf Erden); mit dort verweist Lichtenberg i. A. auf den Himmel bzw. auf das Paradies.

¹⁴ Angaben Graupners

- zum Tempo: Vivace.
- zur Besetzung: Über der Zeile 4 ist Chalumeau angegeben.

¹⁵ Text in den Takten 14 bis 16: doch.

Textänderung (Schreibfehler) ab Takt 24: nur.

In der B-Stimme, T. 24 ff, wurde das (falsche) Wort nur teilweise durchgestrichen und durch doch ersetzt.

Originaltext von Lichtenberg: ab T. 14 stets doch.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung doch vs. nur.

¹⁷ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O Jesu Christ, der du mir bist“ oder auch 5. Strophe des Chorals „Zeuch mich nach Dir, so laufen wir“ (1657) von Angelus Silesius (lat. Schlesischer Bote; eigentlich Johannes Scheffler; getauft 25. Dezember 1624; † 9. Juli 1677 in Breslau); Dichter des deutschen Barock. Erstveröffentlichung(?) des Chorals „Zeuch mich nach Dir, so laufen wir“ (1657) zusammen mit seiner Vertonung im *GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1657*, S. 225–227; In dem *CB Graupner 1728*, S. 2, verweist Graupner auf die gleiche Melodie zum Choral „Ach Gott und Herr“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
Wer Ohren hat zu hören, | höre p. | a | Chalumeau | Fagotto | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo
| e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Dn. 13. p. Tr. | 1739 (= Kirchenjahr).
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat August 1739: M. Aug: 1739. (Angabe Graupners, St. 5)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Chalumeau: In der Titelzeile der Chal–Stimme (St. 31) ist Gros C. Chalmeaux angegeben.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Wer Ohren hat zu hören | höre | a | Chalumeau | Fagotto | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore
| Basso | e | Continuo | Dn. 13. p. Tr. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006532.¹⁸
- Es gibt vier Kantaten von Graupner mit ähnlichem Titel:
 - Mus ms 427–04 (GWV 1118/19) Wer Ohren hat zu hören, der höre (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Sexagesimae 1719 [12.2.1719])
 - **Mus ms 447–19** (GWV 1154/39) Wer Ohren hat zu hören, höre (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis 1739 [23.8.1739]); **die vorliegende Kantate**.
 - Mus ms 448–38 (GWV 1143/40) Wer Ohren hat, der höre (Ob_{1,2}, Vlsolo_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis 1740 [26.6.1740])
 - Mus ms 457–05 (GWV 1118/49) Wer Ohren hat zu hören, ach! der höre (Vl_{1,2}, Va; A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Sexagesimae 1749 ad 1734 [9.2.1749])
- Lesungen im Gottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 79–81*):
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 15–22;
Evangelium: Lukasevangelium 10, 23–37.
- GWV 1154/39:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen:
 - Christoph Graupner (* 13. Januar 1683; † 10. Mai 1760)
Wer Ohren hat zu hören, höre
Cantata for SATB, chalumeau/bassoon, strings, continuo
GWV 1154/39
Edit: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [imslp.org/wiki/Wer_Ohren_hat_zu_hoeren_hoere,_GWV_1154/39_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Wer_Ohren_hat_zu_hoeren_hoere,_GWV_1154/39_(Graupner,_Christoph))
 - Dem Konvolut Mus ms 447–19 ist eine Textübertragung von unbekannter Hand beigefügt. Der Text wurde nicht auf Stimmigkeit überprüft.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/26.11.2022.

¹⁸ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006532>.

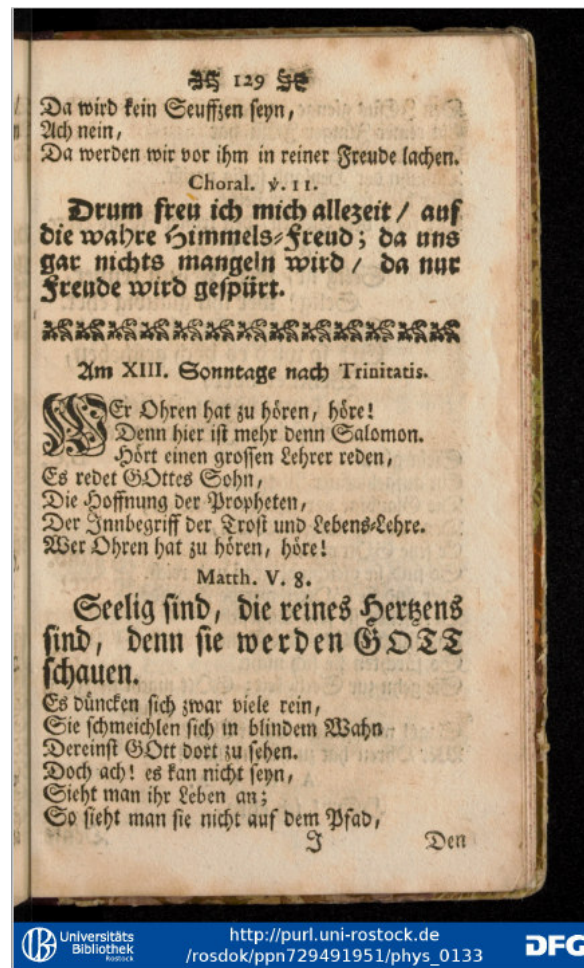
Anhang

Originaltext von Lichtenberg¹⁹



Lichtenberg 1738-1739

Titelseite



Lichtenberg 1738-1739

Seite 129

¹⁹ Lichtenberg 1738-1739, S. 129-131.

130

Den Ihesu gienge, gehen.
 Ein reiner Jünger Iesu hat
 Allein die Ehre
 Daß ihn der Heyland selig preist.
 Wer hier sein Jünger heißt,
 Der folgt dem Herrn, den tröstet Iesus Lehre.

A R I A.

Selig ist, wer Iesum kennet,
 Selig! wer ihn glaubig ehrt.
 Kan er ihn im Fleisch nicht sehen,
 Ey! so wird es doch geschehen,
 Wenn er dort,
 In dem schönen Himmels-Ort
 Selbst bey Iesu eingefeht.

D.C.

Sieht gleich
 Ein aufgeblasner Pharisäer,
 Die Glaubige vor schlechte Leute an;
 Denckt er in stolsem Bahn,
 Er seye Gott viel näher,
 So sind sie gleichwol groß und reich.
 Hier sind sie Gottes werthe Freunde,
 Dort sehen sie sein Angesicht.
 Und stürzt Gott seine Feinde,
 So fürchten sie sich nicht.
 Sie gehn zur Seligkeit; Gott macht sie Iesu
 gleich.

Sagt! was gleicht solcher Ehre?
 Wer Ohren hat zu hören, höre!

A R I A.

Herr! ich ehre,
 Deine

Deine

Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0134 DFG

Lichtenberg 1738-1739
Seite 130

131

Deine Lehre,
 Nimm mich doch zum Jünger
 an.
 O! wie wohl wirds um mich stehen,
 Wenn du mich in jenen Höhen
 Mit Verklärung angethan.

D.C.

Choral. v. 1.

O! Iesu Christ! der du mir bist
 der liebste auf dieser Erden; hilf daß
 ich ganz in deinem Glantz mög auf-
 gezogen werden.

Am XIV. Sonntage nach Trinitatis.

Choral. v. 1.

Gebarm dich mein / o! Herr
GOTT! nach deiner gross'n
 Barmherzigkeit; wasch ab /
 mach rein mein Mißethat / ich erkenn
 mein Sünd und ist mir leyd. Al-
 lein ich dir gesündigt hab / das ist
 wieder mich stetiglich / das Böse
 vor dir mag nicht bestahn / du
 bleibst gerecht / ob man urtheilt
 dich.

Wir Menschen sind recht übel dran,
 Der Ausfluß unsrer Sünden

3 2

Licht

Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0135 DFG


Lichtenberg 1738-1739
Seite 131

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁰
			Am 13. Sonntage nach Trinitatis.
1a)	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va, Chal, Fag; T; Bc</i>)		[Dictum]
	Wer Ohren hat zu hören höre		Wer Ohren hat zu hören, höre!
1b)	Recitativo (<i>T; Bc</i>)		
	Denn hier ist mehr denn Salomon.		Denn hier ist mehr denn Salomon.
	Hört einen großen Lehrer reden		Hört einen grossen Lehrer reden,
	es redet Gottes Sohn		Es redet Gottes Sohn,
	die Hoffnung der Propheten		Die Hoffnung der Propheten,
	der Inbegriff der Trost u. Lebens Lehre.		Der Inbegriff der Trost und Lebens=Lehre.
1c)	Dictum ₁ Da Capo.		
	Wer Ohren hat zu p.		Wer Ohren hat zu hören, höre!
2	Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		Matth. V. 8.
	Seelig sind die reines Herzens sind denn sie werden Gott schauen.		Seelig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden G O T T schauen.
3	Recitativo (<i>C; Bc</i>)		
	Es düncken sich zwar viele rein		Es düncken sich zwar viele rein,
	sie schmeicheln sich in blindem Wahn	↔	Sie schmeicheln sich in blindem Wahn
	dereinst Gott dort zu sehen.		Dereinst Gott dort zu sehen.
	Doch ach es kan ōt sein,		Doch ach ! es kan nicht seyn,
	sieht man ihr Leben an		Sieht man ihr Leben an;
	so sieht man sie ōt auf dem Pfad		So sieht man sie nicht auf dem Pfad
	den Jesus ginge, gehen.		Den JEsus gienge, gehen.
	Ein reiner Jünger Jesu hat		Ein reiner Jünger JEsu hat
	allein die Ehre		Allein die Ehre
	daß ihn der Heyland seelig preißt.		Daß ihn der Heyland seelig preißt.
	Wer hier sein Jünger heißt,		Wer hier sein Jünger heißt,
	der folgt dem Herrn, den tröstet Jesus Lehre.		Der folgt dem hErrn, den tröstet JEsus Lehre.
4	Aria (<i>VI₁, VI₂, Va; B; Bc</i>)		A R I A.
	Seelig ist wer Jesum kennet		Selig ist, wer JEsum kennet
	seelig wer ihn glaubig ehrt.	↷	Selig! wer ihn glaubig ehrt.
	Kan er ihn im Fleisch ōt sehen		Kan er ihn im Fleisch nicht sehen,
	ey so wird es doch geschehen		Ey! so wird es doch geschehen,
	wenn Er dort		Wenn er dort,
	in dem schönen Himmels Ort		In dem schönen Himmels=Ort
	selbst bey Jesu eingekehrt.		Selbst bey JEsu eingekehrt.
	Da Capo		D.C.

²⁰ Lichtenberg 1738–1739, S. 129–131.

5a)	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	
	Sieht gleich	Sieht gleich
	ein aufgeblasener Pharifäer	Ein aufgeblasener Pharifäer,
	die Glaubige vor schlechte Leute an,	Die Glaubige vor schlechte Leute an;
	denckt er in stolzem Wahn	Denckt er in stolzem Wahn,
	er sehe Gott viel näher	Er sehe Gott viel näher,
	so sind sie gleichwohl groß u. reich.	So sind sie gleichwol groß und reich.
	Hier sind sie Gottes werthe Freunde	Hier sind sie Gottes werthe Freunde,
	dort ²¹ sehen sie sein Angesicht.	Dort sehen sie sein Angesicht.
	U. stürzt Gott seine Feinde	Und stürzt Gott seine Feinde,
	so fürchten sie sich nicht.	So fürchten sie sich nicht.
	Sie gehn zur Seeligkeit, Gott macht sie Jesu gleich.	Sie gehn zur Seeligkeit; Gott macht sie Jesu gleich.
	Sagt was gleicht solcher Ehre ?	Sagt! was gleicht solcher Ehre ?
5b)	Dictum ₁ (<i>VI_{1,2}, Va, Chal, Fag; T; Bc</i>)	
	Wer Ohren hat zu p. Da Capo.	Wer Ohren hat zu hören, höre!
6	Aria (<i>VI_{1,2}, Va, Chal, Fag; B; Bc</i>)	A R I A.
	Herr ich ehre	Herr! ich ehre,
	deine Lehre	Deine Lehre
	nimm mich doch zum Jünger an. 	Nimm mich doch zum Jünger an.
	O wie wohl wirds um mich stehen	O! wie wohl wirds um mich stehen,
	weñ du mich in jenen Höhen	Wenn du mich in jenen Höhen
	mit Verklärung angethan.	Mit Verklärung angethan.
	Da Capo	D.C.
7	Choralftrophe (<i>VI_{1,2}, Va, Chal, Fag; C, A, T, B; Bc</i>)	Choral. №. 1.
	O Jesu Christ	O Jesu Christ!
	der du mir bist	der du mir bist
	der liebft auf dieser Erden	der liebft auf dieser Erden;
	Hilf daß ich ganz	hilf daß ich ganz
	in deinem Glanz	in deinem Glanz
	mög aufgezozen werden.	mög aufgezozen werden.
—	Soli Deo Gloria	—

²¹ hier vs. dort (dicht): Mit hier verweist Lichtenberg i. A. auf die Erde (vgl. z. B. die Sprechweise hier auf Erden); mit dort verweist Lichtenberg i. A. auf den Himmel bzw. auf das Paradies.

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangungen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²²
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1657</i>	Scheffler, Johannes (Autor, Hrsg.; genannt Angelus Silesius; getauft 25.12.1624 in Breslau; † 9.7.1677 ebenda): Heilige Seelen-Lust/ Oder Geistliche Hirten-Lieder/ Der in ihren JESUM verliebten Psyche. Gefungen Von JOHANN ANGELO SILESIO , Und von Herren GEORGIO JOSEPHO mit aufbündig schönen Melodeten geziert/ Allen liebhabenden Seelen zur Ergeßlichkeit und Vermehrung ihrer heiligen Liebe/ zu Lob und Ehren Gottes an Tag gegeben. [Linie] Breslaw/ In der Baumannischen Druckerey drucks Gottfried Gründer. Imprimatur-Vermerk (auf der Rückseite des Titels): Mit Geistlichem Seelen-Trost ... durch öffentli- chen Druck in Tag gegeben ... Breslaw den 1. May. An- no 1657. Sebaftian v. Rostock. Official. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: LD 6007 (Standort: Staats- und Stadtbibliothek; Augsburg) Autor, Hrsg.: Johannes Scheffler (Angelus Silesius), Georg Joseph (Vertonung) Jahr: 1657 Verlag, Ort: Baumannische Druckerei, Breslau. Drucker, Ort: Gottfried Gründer (Baumannische Druckerei), Breslau. Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11262214-0
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

²² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cankley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.